

	<p>Objekt: Templin: Forstschule</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Wald- und Forstgeschichte</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00442</p>
--	---

Beschreibung

Ansichtskarte mit braun getönt gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Unter dem Bild auf weißem Rahmen zentriert bezeichnet "Templin – Forstschule". Frontalansicht des Gebäudes von der Straße aus. Im Vordergrund der Gartenzaun, hinter diesem rund 25 zum Fotografen blickende Herren, die meisten uniformiert, also Forstschüler.

Anschriftenseite mit leicht links der Mitte teilendem schwarzen Linienvordruck. Am linken Rand senkrecht mittig: "Wilh. Bethke, Templin". – Frankiert mit grüner 8-Pfennig-Ebert-Briefmarke "Deutsches Reich", abgestempelt "TEMPLIN 4[?].9.29. 13-14". – Beschriftet mit Kopierstift. Adressiert an "Familie K Benz / Charlottenburg 4 / Sesenheimer Str 42 / vorn II Trp r".

Links Text (um 90 Grad gedreht): "Templin 2. 9. 29 / Liebe Frau Benz! / Entlich komme ich dazu Ihnen eine Karte zu schreiben. Hier ist es sehr schön. Wir freuen uns das wir so ein schönes Wetter haben. Überall ist Wald Wasser und Wiesen. Besten Gruß Willy Martha[?] Schreiber." Fortgesetzt am oberen Rand, um 180 Grad gedreht: "Grüßen Sie bitte Ihren Mann.", links daneben, mittig: "Abs. Schreiber Templin / Wald Str 8. b. Korb".

Der Vergleich mit dem Berliner Adressbuch für 1929 ergibt eindeutig, dass es sich bei dem Adressaten um die Familie des Maurers Karl Binz (1857–1937) handelt. Auf der Karte ist zwar eindeutig "Benz" zu lesen, jedoch mit einem I-Punkt auf dem e. Dessen (angeredete) Frau ist Anna Binz geb. Kilsch (1890–1945).

Die 1906 eröffnete Forstschule Templin war die erste Privatforstschule Deutschlands, deren Absolventen folglich nicht im staatlichen Forstdienst angestellt wurden, sondern in Privat-, Stifts-, kirchlichen oder Kommunalforsten. Der Lehrbetrieb endete 1943. Das Gebäude in der Röddeliner Straße 1 wird inzwischen als Natur-, Grund- und Gesamtschule genutzt (Stand

2024).

Provenienz: Altbestand des Archivs.

Grunddaten

Material/Technik: Kupfertiefdruck auf Karton, oben und unten
dezent gerissener Büttenrand

Maße: 9,0 x 14,0 cm

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1929
wer Verlag Wilhelm Bethke (Templin)
wo Templin

Verfasst wann 02.09.1929
wer
wo Templin

Empfangen wann 1929
wer
wo Berlin-Charlottenburg

Abgeschickt wann 04.09.1929
wer
wo Templin

Wurde
abgebildet wann
(Ort)
wer
wo Röddeliner Straße 1 (Templin)

Wurde
abgebildet wann
(Akteur)
wer Forstschule Templin
wo

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Uckermark

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Landkreis Templin

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Forstschule
- Fotografie
- Gebäudeansicht
- Postkarte
- Schulgebäude